



Lindner News

Nr. 46

März
2026



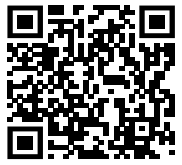
Lintrac 160 LDrive

Stärker, wendiger, komfortabler

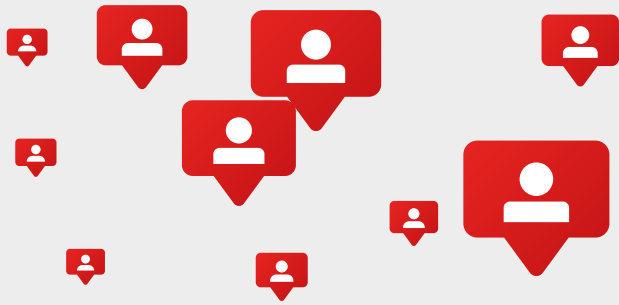
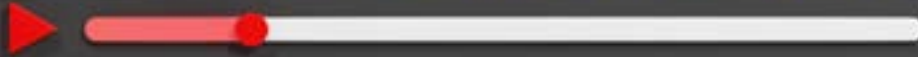
Der neue Lintrac 160 LDrive ist für Einsatzprofis gemacht, die viel Kraft brauchen und zugleich höchste Wendigkeit und maximalen Komfort erwarten. Die Innovation aus Tirol ist Farm Machine 2026.

Videoaufrufe auf Facebook,
Instagram & YouTube

Video mit größter
Reichweite:



1.400.000



37.000

Instagram-Follower

Größter Einzelkunde



147

Fahrzeuge

55%

Exportquote



25

neue Fachhändler 2025

PROTEAM

Liebe Lindner-Fahrerinnen & Fahrer!

Der 15. Oktober 2025 war ein Tag, der in die jüngere Geschichte von Lindner eingehen wird: Vor mehr als 300 Händlern und Partnern aus ganz Europa bis nach Kanada durften wir den neuen Lintrac 160 LDrive vorstellen. Den ersten großen Messeauftritt hatte der stärkste Lindner-Traktor aller Zeiten dann kurz darauf im Rahmen der Agritechnica in Hannover. Dort folgte das nächste Highlight: Der völlig neu entwickelte Traktor wurde von einer hochkarätig besetzten Fachjury zur Farm Machine 2026 gewählt. Neben den vielen positiven Rückmeldungen unserer Kunden war das eine weitere Bestätigung, dass wir mit dem Lintrac 160 den sprichwörtlichen Nerv der Zeit getroffen haben.

In der aktuellen Ausgabe der Lindner News widmen wir dem wendigsten Traktor seiner PS-Klasse, der auch in puncto Arbeitskomfort und Bedienung ein neues Kapitel aufschlägt, einen eigenen Schwerpunkt. Wir liefern spannende Einblicke in die Entwicklung und in die technischen Highlights. Der Produktionsstart im Frühjahr 2026 rückt immer näher – und damit die ersten Einsätze unserer Kunden auf dem Feld oder in den Gemeinden.

Der Lintrac 160 LDrive steht natürlich auch im Mittelpunkt der vielen Messen und Veranstaltungen der kommenden Monate. Ob bei unserer Werksausstellung, der IFAT oder der Lintrac 160-Roadshow, die im Juni startet: Machen Sie sich selbst ein Bild von der Farm Machine 2026 aus Tirol!

Alles zum Lintrac 160 LDrive

Vom Motor über das Getriebe bis zum Bedienkonzept: Hier gibt es alle Highlights des neuen Lintrac 160 auf einen Blick.

Seite 4-5

Kreative Einsatzprofis

Bierfässer mit dem Lintrac zur Skihütte? Geotrac mit dem Seilbahn auf die Alm? Unsere Einsatzprofis haben für alles eine Lösung.

Seite 8-9

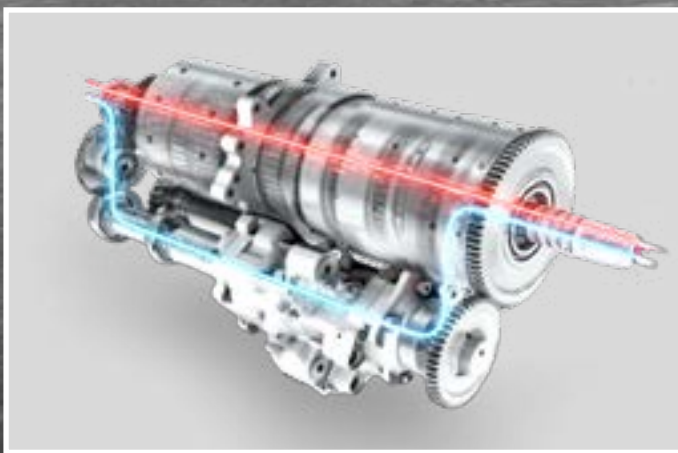
Partner der Gemeinden

Mit unseren Lintrac- und Unitrac-Modellen haben wir vielseitige und effiziente Fahrzeuge für Städte und Gemeinden im Angebot.

Seite 12-13

Wendiges Kraftpaket

für Einsatzprofis



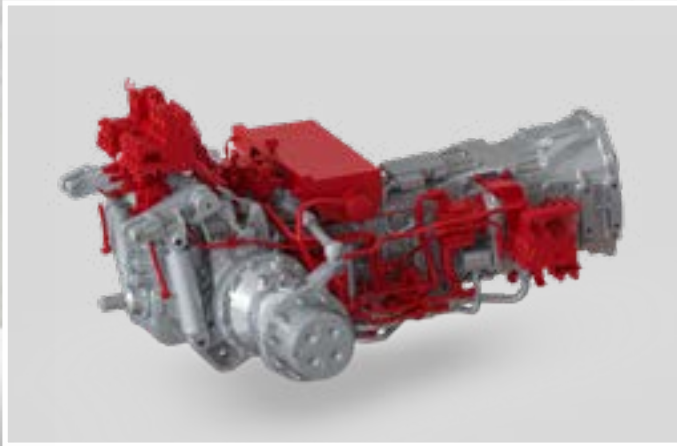
Herzstück Stufenlos-Getriebe

Das ZF-Stufenlosgetriebe TMT-14 hat Lindner gemeinsam mit ZF speziell für den neuen Traktor entwickelt. Das Power-Management gewährleistet die optimale Abstimmung von Getriebe und Motor. Der Lintrac fährt 50 km/h bei reduzierter Motordrehzahl (1.660 U/min). Durch die großteils mechanische Kraftübertragung mit geringem hydrostatischen Anteil arbeitet das Getriebe besonders effizient und schafft den Spagat zwischen Kraft und Sparsamkeit, etwa beim Transport. Eine besondere Innovation ist die intelligente Getriebesteuerung Smart Lift. Sie stellt bei Frontladerarbeiten auf Knopfdruck automatisch die perfekte Getriebeabstimmung ein. Einsatzprofis können auf vier Zapfwellengeschwindigkeiten zurückgreifen – 540, 540E, 1000 und 1000E – und sind so für die verschiedenen Arbeitseinsätze gerüstet.



175 PS: Premiere für FPT-Motor

Ein völlig neues Kapitel schlägt Lindner beim Motor auf. Erstmals sorgt ein FPT-Motor mit 4,5 Liter Hubraum und einem extrem starken Drehmoment von 700 Nm für volle Kraft unter der Motorhaube. Der Motor bringt eine Leistung von 129 kW (175 PS). Damit ist der Lintrac 160 LDrive der stärkste Lindner-Traktor aller Zeiten und für anspruchsvolle Einsätze maßgeschneidert.



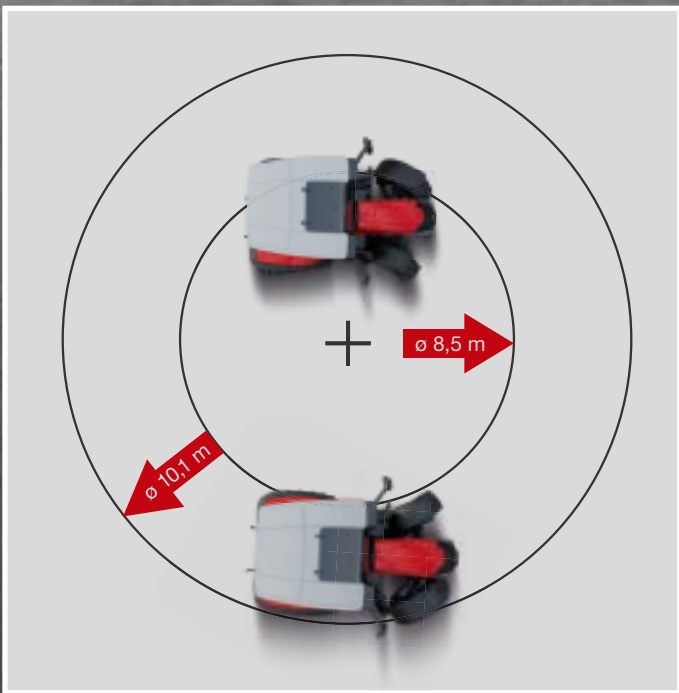
Extrem starke Hydraulik

Die Hydraulikleistung beträgt 120 l/min. Wie alle Lindner-Fahrzeuge verfügt der Lintrac 160 LDrive über einen getrennten Ölhaushalt von Arbeitshydraulik/Lenkung und Getriebe. Die Axialkolbenpumpe fördert die benötigte Ölmenge kraftsparend auch bei niedriger Motordrehzahl.



Höchster Fahrkomfort für Einsatzprofis

Die luftgefederte Kabine ist für lange Arbeitszeiten konzipiert und steht in Kombination mit der gefederten Vorderachse und der Einzelradaufhängung für höchsten Fahrkomfort. Das Kabinenvolumen wurde um mehr als 30 Prozent erhöht und die Leistungsfähigkeit der Klimaautomatik deutlich gesteigert, um bei sehr heißen Temperaturen ein angenehmes Arbeitsumfeld zu schaffen. Für die kalte Jahreszeit gehört ein Winterpaket mit Sitzheizung, beheizter Frontscheibe und beheizten Außenspiegeln zum Serienstandard. Die mobile Kühlbox an Bord garantiert, dass auch dem Fahrer die Energie nicht ausgeht.



4-Rad-Lenkung: Wendiger denn je

Die 4-Rad-Lenkung macht den Lintrac 160 LDrive zum wenigsten Modell seiner PS-Klasse. Das Lenkgestänge ist wie beim Lintrac 130 unter der Kabine geführt und erreicht einen Lenkeinschlag von bis zu 20°. Der Spurkreisdurchmesser liegt bei herausragenden 8,5 Metern. Die mitlenkende Hinterachse hat Vorteile bei Arbeiten im Grünland, auf dem Acker oder auf engen Gemeindestraßen. Weniger Wendemanöver sparen Zeit und Kraftstoff.



Völlig neues Bedienkonzept

In die neue Armlehne ist ein zusätzlicher Touch-Bildschirm montiert, über den alle wichtigen Funktionen des Traktors gesteuert werden. Eine Neuheit ist der LDrive-Stick, der den bewährten LDrive-Regler ergänzt. Über den Drehregler werden wie bisher sehr exakte und detaillierte Feineinstellungen vorgenommen. Mit dem LDrive-Stick können die Fahrer vor allem für Transportarbeiten direkter beschleunigen und verzögern.



„Ein völlig neues Fahrkonzept“

Im Interview

**Manuel
Lindner,
M.Sc.**

Leitung Innovation &
Qualitätsmanagement

Im Tiroler Familienunternehmen leitet Manuel Lindner die Bereiche Innovation, Qualität und Lehrlingsausbildung. Im Gespräch gibt er Einblicke hinter die Kulissen der Entwicklung des Lintrac 160 LDrive.

Was waren die besonderen Herausforderungen bei der Entwicklung des Lintrac 160?

Manuel Lindner: Im Mittelpunkt stand die Aufgabe, hohe Leistung mit optimaler Wendigkeit und Kompaktheit zu vereinen. Diese Eigenschaften gehören zur Lindner-DNA und werden von unseren Kunden im Grünland, im Transportbereich und im Kommunalsektor erwartet. Unsere Antwort ist ein von Grund auf neues Fahrkonzept, bei dem zudem die intuitive Bedienung und der Fahrkomfort einen sehr hohen Stellenwert haben. Mein Dank gilt unserem 10-köpfigen Entwicklungsteam im Haus, das tolle Arbeit geleistet hat.

Das Team ist das A und O – welche Rolle spielen die langjährigen Lindner-Partner?

Neben den engagierten Mitarbeitern sind unsere Partner ein weiterer Schlüssel, Innovation und Alltagstauglichkeit zusammenzubringen. Nehmen wir nur das neue TMT14-Getriebe, das wir mit ZF vom Zeichenbrett weg entwickelt haben. Es macht Spaß, mit Partnern auf Augenhöhe zu arbeiten.



Welche Wünsche der Kunden sind in die Entwicklung eingeflossen?

Unsere Kunden sind mit uns mitgewachsen und wollten einen Traktor, der mehr Leistung hat, aber trotzdem kompakt, wenig und sparsam ist. Außerdem spielte das Thema Komfort eine

zentrale Rolle, was schließlich in einer größeren Kabine mündete, die neue Maßstäbe setzt – vom Sitzkomfort bis zur Akustik. Wir haben zudem die Bedienlogik verbessert und eine komplett neue Funktionsarmlehne entwickelt. Wir profitieren bei der Entwicklung davon, dass viele unserer Mitarbeiter selbst Landwirte sind und wir dadurch sehr nah an der Praxis dran sind.

Wie ist es gelungen, außergewöhnliche Wendigkeit und Leistungsfähigkeit in einem Traktor zu vereinen?

Wendigkeit ist schon seit vielen Jahren ein Alleinstellungsmerkmal unserer Traktoren und Transporter. Der Lintrac ist der einzige Standardtraktor mit 4-Rad-Lenkung. Jetzt sind wir noch einen Schritt weitergegangen und haben ein komplett neues Fahrwerk mit einer neuen 4-Rad-Lenkung entwickelt. Mit dem Lintrac 160 kann man fast im Stand umdrehen, das ist in dieser PS-Klasse einzigartig.

Welche Innovationen warten noch auf die Fahrer des Lintrac 160?

Vom stufenlosen Getriebe mit vier Fahrbereichen und einem sehr hohen mechanischen Anteil bis zur Kabine, dem ausgesprochen komfortablen Arbeitsplatz unserer Kunden: Der Lintrac 160 ist nicht nur der stärkste, wendigste und komfortabelste Lindner-Traktor unserer Geschichte, sondern auch der innovativste. Und das betrifft nicht nur einzelne Bereiche, sondern das gesamte Fahrzeug.



Lintrac 160 ist Farm Machine



Große Auszeichnung für den neuen Lintrac 160 LDrive: Der stärkste Traktor der Lindner-Geschichte wurde auf der Agritechnica in Hannover als Farm Machine 2026 in der Kategorie Allround-Traktoren prämiert. Die neueste Innovation „made in Tirol“ überzeugte die hochkarätig besetzte Jury aus internationalen Landtechnik-Redakteur:innen: vom völlig neuen Getriebe über den FPT-Motor bis zum neuen Bedienkonzept. Dank der 4-Rad-Lenkung ist der Lintrac 160 LDrive außerdem das wendigste Modell seiner PS-Klasse.

„Als Tiroler Familienunternehmen sind wir sehr stolz auf diese Auszeichnung. Sie ist eine Bestätigung unserer erfolgreichen Entwicklungsarbeit und gibt uns Rückenwind für die Zukunft“, sagt Geschäftsführer David Lindner.

Die Auszeichnung zählt seit 1997 zu den renommiertesten Preisen der Branche. Verliehen wird sie alle zwei Jahre vom Fachmagazin Traction, unterstützt von agrarheute. Beide Medien erscheinen im Deutschen Landwirtschaftsverlag.





Jetzt QR-Code
scannen

& sich im Video ein Bild vom
fliegenden Geotrac machen



Im Interview

Felix Hofmann (li)
Niklas Hofmann (re)



Der Geotrac kommt per Seilbahn auf die Alm

Mit dem Lintrac durchs Jahr

Franz Engl und sein Lintrac 130 sind das ganze Jahr über für Maschinenring-Kunden in Tirol tätig. Im Sommer liegt der Schwerpunkt auf dem Mähen, dem Miststreuen und dem Nachsäen, im Winter punktet der wendige Traktor im Winterdienst.

Franz Engl ist Lindner-Fan – und das seit 1989.

„Mir ist wichtig, dass die Investition in der Region bleibt. Darüber hinaus ist auch die Nähe zu Lindner ideal. Sie helfen wirklich in allen Lagen und es geht schnell, wenn man etwas braucht.“

In der kalten Jahreszeit sorgt er mit Pflug, Fräse und Streuer für eis- und schneefreie Parkplätze in Innsbruck. Im Frühjahr und Sommer ist Engl im Inntal unterwegs. Mit dem Striegel vorne wird die Grasnarbe belüftet und vorbereitet, während die Sämaschine hinten frisches

Saatgut einbringt. Das garantiert gesundes und ertragreiches Grünland im nächsten Jahr. Auch Miststreuen oder Mähen, Kreiseln und Schwaden übernimmt der Tiroler für seine Kunden.

Top-Noten gibt es für das stufenlose Getriebe, das sehr bodenschonendes Arbeiten ermöglicht, sowie für die Wendigkeit.

„Ich steige in der Früh in den Traktor ein, schalte die 4-Rad-Lenkung ein und schalte sie erst wieder aus, wenn ich aussteige.“

Ein Auge hat Franz Engl bereits auf den neuen Lintrac 160 geworfen:

„Gerade beim Miststreuen im Gelände spricht vieles für den Lintrac 160.“

Und auch den Wunsch nach einer größeren Kabine und einer noch feinfühligere Federung würde die Farm Machine 2026 aus Kundl perfekt erfüllen.

Niklas und Felix Hofmann vom Innerharmerhof im Südtiroler Gsiesertal haben aus der Not eine Tugend gemacht. Da kein Forstweg auf ihre Alm führt, haben sie eine Seilbahn errichtet, die den Geotrac auf mehr als 2.000 Meter Seehöhe bringt – und die Heuernte im alpinen Gelände deutlich erleichtert.

Die Materialseilbahn gab es bereits seit den 1950er-Jahren. 2019 kam es zu einem Brand und die Frage stand im Raum, ob die Seilbahn wieder aufgebaut wird oder nicht. Die Antwort war ja, weil der direkte Weg viel Zeit und damit auch Kosten spart.

„Für uns war klar: Wenn es eine neue Seilbahn gibt, dann muss sie so stark sein, dass sie einen Traktor hinaufbringt“, sagt Sohn Niklas Hofmann.

Heute kommt der Geotrac per Seilbahn zur Heuernte auf mehr als 2.000 Meter Seehöhe. Manövriert wird die 1.500 Meter lange Seilbahn per Fernsteuerung, die Fahrt dauert zehn Minuten.

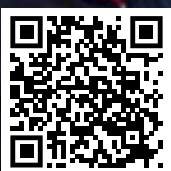
„Ich kann damit berg- und talwärts fahren, die Seilbahn automatisch fahren lassen und die Geschwindigkeit einstellen.“

Stabil im Steilhang Familie Hofmann betreibt den Innerharmerhof auf 1.400 Metern Seehöhe im Vollerwerb. Insgesamt werden 90 Hektar Felder und Wälder bewirtschaftet. Der Geotrac ist vor allem von Frühjahr bis Herbst unterwegs – vom Schwaden und Kreiseln bis zur Gülleverschlachtung. Dank der Doppelbereifung ermöglicht der Geotrac sicheres Arbeiten im Steilhang. Niklas Hofmann denkt schon weiter:

„Wir wollen eine Ballenpresse anschaffen, da der Transport des Heus zum Hof damit einfacher wird.“

Moderne Technik gehört für den Südtiroler zum beruflichen Alltag: Um zu schauen, wo sich die Kühe auf der Alm gerade befinden, kommt schon mal die Drohne zum Einsatz.

Lindner



Jetzt QR-Code
scannen

und Franz Engl beim Striegeln und
Nachsäen über die Schulter schauen



Per QR-Code

geht es ins Paznaun zum Interview mit Michael Wolf und Geschäftsführer Simon Witsch



In Ischgl bringt der Lintrac die Bierfässer

Im Interview

Michael Wolf (li)
Simon Witsch (re)

Damit die Gäste der Vider Alp in Ischgl täglich mit besten Speisen und Getränken versorgt werden, setzt Eigentümer Michael Wolf auf einen Lintrac 100 mit Raupenlaufwerk. Auch im Sommer spielt der Traktor aus Kundl im Paznaun seine Stärken aus.

Die urige Vider Alp auf 2.300 Metern Seehöhe lockt Wintersportler mit Tiroler Hüttencharme und gemütlicher Atmosphäre direkt ins Ischgl Skigebiet. Im Sommer genießen 75 Milchkühe frisches Gras und Kräuter rund um die Alm. Früher wurde die Hütte im Winter per Skidoo und Anhänger beliefert, seit der vergangenen Wintersaison kommt ein Lintrac 100 von Lindner zum Einsatz.

„Der neue Traktor mit Raupenlaufwerk ist eine riesige Arbeitserleichterung für uns, da wir viel weniger Fahrten benötigen und das Auf- und Entladen mit der Heckschaufel deutlich einfacher ist“, betont Eigentümer Michael Wolf, dem auch das Hotel Post in der Tiroler Tourismusmetropole Ischgl gehört. Geschäftsführer Simon Witsch ergänzt:

„Im Skidoo hatten wir Platz für sechs Bierfässer, in der Heckschaufel des Lintrac sind es 24. Das allein zeigt die Ersparnis. Dazu wird das Personal deutlich entlastet.“

Frische Waren wie Obst und Gemüse werden täglich mit der Seilbahn angeliefert und anschließend zur Hütte gebracht,

Tiefkühlprodukte zwei- bis dreimal in der Woche und Getränke alle zwei bis drei Wochen. Besonders wichtig ist Wolf, dass das Raupenlaufwerk des Lintrac keine Spuren in der Piste hinterlässt. Daher hat die Firma Staggl einen passenden Finisher entwickelt, der aus der Kabine gesteuert werden kann und beim Be- und Entladen einen freien Zugang zur Heckschaufel ermöglicht. Ein weiterer Pluspunkt ist die 4-Rad-Lenkung mit Hundegang:

„Damit kommen wir auch bei eisigen Verhältnissen immer zur Hütte.“

Auch im engen Stall ist die 4-Rad-Lenkung ein Vorteil. Warum ein Lintrac und keine Pistenraupe?

„Wir haben einen landwirtschaftlichen Betrieb und bewirtschaften die Hütte auch im Sommer. Daher legen wir großen Wert auf den Ganzjahreseinsatz, der mit dem Lintrac möglich ist.“

Im Sommer reinigt der Lintrac mit Kehrmaschine beispielsweise den Außenbereich der beliebten Hütte. Die bisherige Bilanz fällt sehr positiv aus:

„Wir sind froh, dass wir uns für einen Lintrac entschieden haben“, so Wolf.



Geotracs im neuen Kleid

Die sehr beliebten Geotracs produziert Lindner zwar schon seit einigen Jahren nicht mehr, trotzdem setzen immer noch tausende Kunden in ganz Europa auf die kompakten, vielseitigen und robusten Traktoren aus Kundl. Für alle, die eine attraktive Alternative zum Lintrac suchen, bietet Lindner auf der Werksausstellung von 19. bis 21. März 2026 werksüberholte Geotracs an, die von Lindner in der eigenen Werkstätte instand gesetzt und mit Originalteilen auf den neuesten Stand gebracht wurden.

Interesse an den werksüberholten Geotracs von Lindner?

Dann QR-Code scannen und sich auf lindner-traktoren.at über die Modelle informieren. Schnell sein lohnt sich, denn die werksüberholten Geotracs sind in begrenzter Stückzahl erhältlich.

Jetzt QR-Code scannen

und sich auf lindner-traktoren.at über die Modelle informieren:



Frühjahrsaktion **GEFEDERTE VORDERACHSE GRATIS**



Fahrkomfort hat für Lindner höchsten Stellenwert.

Das zeigt sich bei der Frühjahrsaktion 2026, für die Lindner wieder ein sehr attraktives Paket geschnürt hat. Für alle neu bestellten Lintracs gibt es die gefederte Vorderachse von 16. März bis 30. Juni 2026 kostenlos. Die Lintrac-Vorderachse mit Federung sorgt für besseren Komfort, mehr Bodenkontakt und reduziert Stöße – ein klarer Vorteil bei Transportfahrten und längeren Arbeitseinsätzen. Die Lindner-Frontachse baut das Unternehmen in Kundl selber. Der Fahrer kann die Federung der Frontachse sperren, anheben und absenken. Die Federungszyylinder sind gut geschützt in die Achsaufhängung integriert. Für alle Modelle ohne gefederte Vorderachse sowie für die Unitracs gibt es Zusatzausstattung im selben Wert. Die Aktion gilt in Kombination mit der Preisliste 01-2026.



QR-Code scannen
und shoppen!

shop.lindner-traktoren.at

SPIELEND ZUM TRAKTORPROFI



24,90 €

**Brixies Plus
Lindner Lintrac**

240 Bausteine, Länge: 14,4 cm



9,90 €

**Brixies Plus
Lindner Bauernfreund 450**

70 Bausteine, Länge: 6,4 cm



29,90 €

**Brixies Plus
Lindner Unitrac**

339 Bausteine, Länge: 16,1 cm

Mit den **Brixies Plus Klemmbausteinen** können Kinder ihren eigenen Lindner-Traktor zusammenbauen – ganz ohne Kleber oder Werkzeug. Dabei wird die Kreativität, die Fingerfertigkeit und das räumliche Denken spielerisch trainiert. Perfekt für kleine Traktor-Fans ab 8 Jahren!

Lindner Werkzeug Kinder-Set

Maßgeschneidert für die
kleinen Profis.

69 €



12 €

Lindner Kinder Cap

Baseball-Cap für Kinder mit Lintrac-Patch und Sticker sowie Logostickerei und Metallemblem. Für Kinder von 3 bis ca. 8 Jahren geeignet.



19,80 €

Lindner Kinder T-Shirt

Ein klassisches Baumwoll T-Shirt mit besonderem Aufdruck: Lintrac, Bauernfreund & L-20 vereinen sich in einem Bild. Größe 104-152



365 Tage im Jahr vielseitig

Die Unitrac-Transporter sind leicht zu bedienende und ausgesprochen wendige Geräteträger, die ganzjährig punkten: vom Transport über die Salzstreuung bis zum Gießen.

Mehr als 3.800 Unitrac-Transporter in ganz Europa, über 10.000 Anbaugeräte: Zahlreiche Gemeinden, Städte und Unternehmen wissen die Vielseitigkeit der Geräteträger aus Kundl zu schätzen. Erhältlich sind die Unitracs geschaltet und stufenlos. Für überdurchschnittliche Wendigkeit steht die optionale 4-Rad-Lenkung. Spitzenmodell bei den Transportern ist der stufenlose Unitrac 122 LDrive, der in der Pro-Version bis zu 136 PS abrufen kann. Das Drehmoment beträgt 500 Nm bei 1.500 U/min. Die Mehr-Kreis-Hydraulik hat eine Verstellpumpe, die bis zu 88 l/min liefert.

Höchsten Fahrkomfort bietet das Hochleistungsfahrwerk mit Einzelradaufhängung und hydraulischer Federung mit Niveauregelung.

Maßgeschneiderte Anbaugeräte

Gemeinsam mit bewährten Gerätepartnern stellt Lindner effiziente Komplettlösungen zur Verfügung: vom Schneepflug über den Salzstreuer bis zum 3-Seitenkipper mit Kran. Ausgestattet mit Tankaufbau und Sprühbalken kommt der Unitrac zudem für Spezialeinsätze wie die Tunnelreinigung zum Einsatz, etwa im Schweizer Lötschbergtunnel. Für effiziente Bewässerungsarbeiten lässt sich der Unitrac mit einem Wassertank und einem Gießarm ausstatten, die Wassermenge wird über den Joystick reguliert.

5.000 - 6.000 kg* Nutzlast



Höchstzulässiges Gesamtgewicht: bis 10.300 kg

- 1** · Fronthydraulik · Schneepflug · Frässhleuder · Böschungsmäher (Frontausleger) · Frontseilwinde, · Frontkehrbesen, ...
- 2** · Mittelkran · Seilwinde · Boschungsmäher, ...
- 3** · 3-Seiten-Kipper · Aufsetzkehrmaschine · Ladeprißsche · Streuautomat · Abrollkipper · Absetzmulde · Hakengerät, Ladewagen, ...
- 4** · Heckkran · Heckhydraulik · Anhänger (Anhängelast 10.000 kg) · Häcksler, ...

* Nutzlast von der Ausstattungsvariante abhängig

Kommunaler Lintrac 160 feiert Messepremierieren

Von **4. bis 7. Mai** öffnet die **IFAT in München** ihre Pforten. Über 3.000 Aussteller aus mehr als 30 Ländern präsentieren in der bayerischen Landeshauptstadt ihre Innovationen. Hauptdarsteller auf dem Lindner-Stand sind der kommunale Lintrac 160 und der Unitrac 122 LDrive.

Mit dem neuen stufenlosen Lintrac 160 LDrive hat Lindner einen besonders leistungsstarken Traktor entwickelt, der darüber hinaus mit der größten Wendigkeit seiner PS-Klasse aufwartet. Die Hydraulikleistung beträgt sehr starke 120 Liter/min. Für Kommunalprofis ist zudem der Fahrkomfort ein wichtiges Kriterium. Hier kommen die luftgefederte Kabine, die gefederte Vorderachse und die Einzelradaufhängung zum Tragen. Im Winter sorgen Sitzheizung, beheizte Frontscheibe und beheizte Außenspiegel für ein optimales Arbeitsumfeld. Alle Infos zum neuen Lintrac 160 in der Kommunalversion gibt es beim **Lindner-Stand in Halle C6, Standnummer 317.**



Einen weiteren großen Messeauftritt hat der Lintrac 160 dann von **16. bis 19. Juni** auf der **Suisse Public in Bern**. In **Halle 2.0, Stand F02**, können sich Kommunalprofis ein Bild vom stärksten Lindner-Traktor aller Zeiten machen.

Lintrac & Unitrac über BBG bestellen

Enge Ortskerne, winterliche Straßen oder sommerliche Reinigungsarbeiten: Kommunen stehen täglich vor der Aufgabe, ihre Infrastruktur zuverlässig und wirtschaftlich zu erhalten und zu pflegen.

Leistungsfähige Fahrzeuge sind dafür ein zentraler Erfolgsfaktor. Mit den Lintrac- und Unitrac-Modellen hat Lindner perfekt zugeschnittene Lösungen über alle Jahreszeiten hinweg im Programm.

Der stufenlose Lintrac punktet insbesondere mit seiner 4-Rad-Lenkung, die selbst in schmalen Gassen und auf beengtem Raum eine außergewöhnliche Wendigkeit ermöglicht.

Die Unitrac-Transporter sind vielseitige Geräteträger. Ob Kehren, Streuen oder Transportieren: durch die flexible Anwendung unterschiedlicher Anbaugeräte lassen sich verschiedenste Aufgaben effizient erledigen.



Ein zusätzlicher Vorteil für österreichische Gemeinden: Über das Portal der Bundesbeschaffung (BBG) können der Unitrac 92 P5 mit Schaltgetriebe ebenso wie der Lintrac mit 4-Rad-Lenkung ab sofort ohne Ausschreibung bestellt werden. Das vereinfacht Beschaffungsprozesse deutlich.



Lintrac 160 geht auf große Roadshow

Wer den Lintrac 160 ganz genau unter die Lupe nehmen will, ist bei der Lintrac-Roadshow genau richtig. Von 9. Juni bis 2. Juli ist der stärkste Lindner-Traktor der Geschichte in ganz Europa unterwegs und steht für Testfahrten bereit. Besucher können sich aus erster Hand vom neuen FPT-Motor, dem stufenlosen Getriebe, der einzigartigen Wendigkeit und dem neuen Bedienkonzept überzeugen. In Deutschland macht die Lintrac-Roadshow unter anderem an ausgewählten Standorten der DEULA (Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik) und bei Händlern Station. In der Schweiz gastiert die Roadshow ebenfalls bei den Händlern vor Ort.

Alle aktuellen Termine werden laufend auf lindner-traktoren.at/roadshow2026 veröffentlicht.

LDRIVE
ROADSHOW



Jetzt QR-Code
scannen

und gleich den passenden
Termin finden.



Fachtagung
"Innovationen im Alpenraum"

8.-9. April
Lindner Innovationszentrum

QR-Code scannen für mehr Infos



Kommunalforum
Alpenraum

Ist der Winter- tourismus ein Auslaufmodell?

Tourismus ist für Südtirol, Tirol und Bayern ein zentraler Wirtschaftsfaktor. Er sichert Arbeitsplätze, schafft Wertschöpfung und prägt ganze Regionen in ihrer Entwicklung. Gleichzeitig geraten die alpinen Räume unter Druck: Klimawandel, veränderte Gästebedürfnisse und die Akzeptanz des Tourismus in der Bevölkerung stellen bestehende Modelle infrage. Immer drängender wird dabei die wirtschaftliche Kernfrage, was der Tourismus macht, wenn der Schneefall ausbleibt, und was das für die Tourismusgemeinden im Alpenraum bedeutet. **Antworten liefert das Kommunalforum Alpenraum am 18. März im Lindner-Innovationszentrum in Kundl.** Schneetourismus-Forscher Günther Aigner gibt in seiner Keynote Einblicke in künftige Strategien. In einer Talkrunde wird diskutiert, wie die Gemeinden mit der Entwicklung umgehen. Start der Veranstaltung ist um 17 Uhr. Lindner ist Initiator des Kommunalforums Alpenraum. Partner sind der Österreichische Gemeindebund, der Tiroler Gemeindeverband, der Bayerische Gemeindetag, der Südtiroler Gemeindenverband und Forum Land. Medienpartner sind die Tiroler Tageszeitung, Seilbahn International und die Bayerische Gemeindezeitung.



Jetzt QR-Code scannen

für Detailprogramm & Anmeldung auf
kommunalforum-alpenraum.eu





Der Sommer wird spannend

Auftakt in Südtirol, Finale in Kundl: Beim Lintrac Supercup sucht Lindner die besten Traktorfahrer auf dem Traktor und im Simulator. Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro winken.

Schnell sein hinter dem Steuer des Lintrac 100 und im Farming Simulator: Das sind die Zutaten, die den Lintrac Supercup so herausfordernd und spannend machen. Der Auftakt der Rennsaison 2026 geht am 12. Juli in Südtirol über die Bühne. Das große Finalwochenende steigt dann am 11. und 12. September beim Lindner-Innovationszentrum – mit dem Qualifying und dem Finalrennen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen zuerst im Farming Simulator ihr Können. Dafür hat Lindner eigens eine Lintrac-Kabine umgebaut. Dann gilt es, den Lintrac 100 über den Parcours zu steuern und mehrere Hindernisse zu überwinden. Die Zeiten werden zusammengezählt, der oder die Beste darf sich Lintrac Supercup-Champion 2026 nennen. 2025 gab es beim Lintrac Supercup einen Tiroler Dreifachsieg, Dominik Baumann siegte in starken 3 Minuten und 55 Sekunden.

Beim Lintrac Supercup geht es aber nicht nur um die Ehre und den Siegerpokal: Auf die Top-3 warten TracRent-Gutscheine, mit denen sie einen Traktor oder Transporter aus der Lindner-Mietflotte mieten können. Gesamtwert: 10.000 Euro.

Alle Infos zum Lintrac Supercup gibt es online auf lintrac-supercup.at



Tage voller Innovation

Spannende Vorträge und ein Blick hinter die innovative Technik, die Lindner-Traktoren und -Transporter ausmacht: Das bieten die Innovationstage die am **11. und 12. September** im Lindner-Innovationszentrum in Kundl über die Bühne gehen. Alle Technikbegeisterten kommen an diesen zwei Tagen voll auf ihre Kosten und können die neuesten Entwicklungen des Tiroler Familienunternehmens live vor Ort erleben. Im Mittelpunkt stehen Lösungen, die echten Mehrwert bieten und die Arbeit von Einsatzprofis erleichtern – von neuen Bedienkonzepten bis zu Prognose-Tools. Testfahren inklusive!



Messetermini 2026

Kommunalforum Alpenraum

18. März 2026

Lindner-Innovationszentrum, Kundl

Werksausstellung

19. bis 21. März 2026

Lindner-Innovationszentrum, Kundl

Agrarschau Allgäu

16. bis 20. April 2026

Dietmannsried

IFAT

4. bis 7. Mai 2026

München

Land-Forst-Jagd

28. bis 31. Mai 2026

Wieselburg

Suisse Public

16. bis 19. Juni 2026

Bern

ÖGA

24. bis 26. Juni 2026

Koppigen

Karpfhamer Fest

28. August bis 1. September 2026

Karpfham

Innovationstage

11. bis 12. September 2026

Lindner-Innovationszentrum, Kundl

Galabau

15. bis 18. September 2026

Nürnberg

Landwirtschaftliches Hauptfest

27. September bis 4. Oktober 2026

Stuttgart

Werksausstellung

15. bis 17. Oktober 2026

Kundl

**Jetzt
QR-Code
scannen**

und noch mehr
über unsere Events
und Messeauftritte
erfahren.

